



**Tuesday 20 May 2014 – Morning**

**AS GCE GERMAN**

**F712/01** Listening, Reading and Writing 1

Candidates answer on the Question Paper.

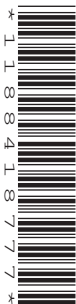
**OCR supplied materials:**

- CD

**Other materials required:**

None

**Duration:** 2 hours 30 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined page at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the bar codes.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- This paper has two sections:  
**SECTION A: 55 Marks Listening and Writing**  
**SECTION B: 85 Marks Reading and Writing.**
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

## SECTION A – Listening and Writing

Recommended time for Section A: 1 hour

## Aufgabe 1: Hören

## DIE SÜDLICHE LEBENSART

Hören Sie diese Sendung und haken Sie (✓) die richtige Antwort ab.

[10 Punkte]

- (a) Wo liegt dieser Strand?
- A Am Meer.
- B An einem See.
- C Im Stadtzentrum.
- [1]
- (b) Was bedeutet hier *mediterranisiert*?
- A Das Klima hat sich geändert.
- B Man isst und trinkt gern draußen.
- C Jeder fährt in den Urlaub ans Mittelmeer.
- [1]
- (c) Wann begannen die meisten Deutschen, im Süden zu urlauben?
- A Vor Jahrzehnten.
- B Im Alter von 60 Jahren.
- C Das ist etwas ganz Neues.
- [1]
- (d) Welche Wirkung hatten diese Reisen in den Süden auf die Deutschen?
- A Sie wollten nach Italien umziehen.
- B Sie fühlten sich zu Hause nicht wohl.
- C Sie hatten Lust auf italienisches Essen.
- [1]
- (e) Wo haben viele Zuschauer die Fußballweltmeisterschaft gesehen?
- A Im Kino.
- B Im Freien.
- C Im Fernsehen.
- [1]

3

(f) Was war an dem Erlebnis besonders wichtig?

A Es hat wenig gekostet.

B Einige Jugendliche konnten mitspielen.

C Man konnte seine Gefühle mit anderen teilen.

[1]

(g) Wie hat sich das Leben seit 2006 geändert? A Man befreundet sich leichter.

B Man trifft sich häufiger draußen.

C Die großen Ereignisse sind nicht mehr so wichtig.

[1]

(h) Was ist jetzt zur Tradition geworden?

A *Tatort* gemeinsam gucken.

B Bier trinken und Krimis lesen.

C Regelmäßige Spaziergänge am Sonntagabend machen.

[1]

(i) Was ist an einem Straßencafé so besonders?

A Man gehört zu einer Clique.

B Der Kaffee schmeckt besser.

C Man kann Passanten gut beobachten.

[1]

(j) Was ist ein weiterer Grund, draußen zu sitzen?

A Man darf länger am Tisch sitzen.

B Es ist billiger als drinnen zu sitzen.

C Es ist erlaubt, eine Zigarette anzuzünden.

[1]

## Aufgabe 2: Hören

## EIER ZU OSTERN

Hören Sie diesen Bericht und setzen Sie das fehlende Wort in die Lücke ein. Wählen Sie das richtige Wort aus der Liste unten. Vorsicht, es gibt mehr Wörter als Lücken. Benutzen Sie das Wort nur einmal.

[10 Punkte]

alarmiert	erlaubt	identifizieren	reparieren	veröffentlichte
betrunken	feiern	möbliert	überraschte	verreist
durfte	geworfen	musste	unerwartet	wussten

- (a) Zu Ostern waren Anjas Eltern .....
- (b) Anja ..... eine Party geben, um ihren Geburtstag zu feiern.
- (c) Das Haus von Anja und ihren Eltern war sehr elegant .....
- (d) Dass weitere Gäste gegen Mitternacht ankamen, ..... Anja.
- (e) Diese Leute ..... von der Party über das Internet.
- (f) Einige unerwünschte Gäste haben Eier gegen die Wände .....
- (g) Anja hat die Polizei .....
- (h) Anja ..... die Nacht bei den Nachbarn verbringen.
- (i) Es ist nicht klar, ob Anja selbst eine Party-Einladung auf Facebook  
.....
- (j) Niemand kann die randalierenden Gäste .....

**Task 3: Listening**

**YOUTH HOSTELLING TODAY**

**Listen to the interview and answer the following questions IN ENGLISH.**

**[15 marks]**

- (a) What is Herr Tempel's role in the German Youth Hostel Association?  
..... [1]
- (b) What according to Herr Tempel is most people's memory of a youth hostel? Give **one** detail.  
..... [1]
- (c) Which youth hostels are popular with families? Give **two** details.
  - (i) ..... [1]
  - (ii) ..... [1]
- (d) What concern does the interviewer express?  
..... [1]
- (e) What have youth hostels done in response to this concern? Give **three** details.
  - (i) ..... [1]
  - (ii) ..... [1]
  - (iii) ..... [1]
- (f) What else about the buildings might attract visitors to a youth hostel?  
..... [1]
- (g) What plays an important role in the decision to stay in a youth hostel?  
..... [1]
- (h) Why might children feel happy staying in a youth hostel? Give **three** details.
  - (i) ..... [1]
  - (ii) ..... [1]
  - (iii) ..... [1]
- (i) What use do families make of their car? Give full details.  
.....  
..... [2]

**Aufgabe 4: Schreiben**

**A neighbour wants to stay in a German youth hostel and has asked you how to write the following in GERMAN. You do not have to translate word for word but you should include all the information.**

**[10 marks for Quality of Language + 10 marks for Communication]**

A friend has recommended that we visit the northern coast of Germany this summer.

I have looked at your website and have found some very attractive youth hostels.

Could you send me further details of the children's programmes that you offer?

We would like to have the use of a kitchen so that we can prepare our own food.

Do you have a central booking system or is it better to contact each hostel directly?



**SECTION B – Reading and Writing**

*Recommended time for Section B: 1 hour 30 minutes*

**Aufgabe 5: Lesen**

**Lesen Sie diesen Artikel.**

### **Nutzen statt Besitzen**

42 Millionen Autos sind in Deutschland zugelassen. Kein Wunder also, dass die deutsche Automobilindustrie Wirtschaftsfaktor Nummer eins bleibt und dass jeder siebte Arbeitsplatz direkt oder indirekt vom Fahrzeugbau abhängt.

Aber wie lange noch? Trendforscher haben festgestellt, dass das Auto als Statussymbol an Bedeutung verliert. Eine Studie zeigt, dass junge Menschen lieber auf das eigene Auto als auf das Handy verzichten würden. Hinzu kommt das Prinzip „Nutzen statt Besitzen“. Das heißt, dass Kunden künftig weniger Autos kaufen, sie jedoch häufiger mieten.

Die Autohersteller bereiten sich auf die Zukunft vor: Daimler AG ist in das CarSharing mit *Car2Go* in Ulm eingestiegen. Überall im Stadtgebiet ist es möglich, spontan einen Smart zu mieten. Eine App auf dem Handy zeigt an, wo freie Fahrzeuge stehen. Das Auto wird mit einem Chip auf dem Führerschein geöffnet und kostet 24 Cent pro Minute. Außerdem kooperieren einige Autobauer mit Firmen wie Google und Apple, um das Internet im Auto weiter zu entwickeln. Wenn die Autoindustrie auf Nummer eins bleiben will, muss sie sich auf ihre Innovationskraft verlassen.



**Welche Endung passt zu welchem Anfang? Vorsicht! Es gibt mehr Endungen als Sie brauchen!  
Tragen Sie den passenden Buchstaben in das richtige Kästchen ein.**

**[10 Punkte]**

- (a) Autos ...
- (b) Viele Arbeiter ...
- (c) Ein Auto als Statussymbol ...
- (d) Junge Menschen ...
- (e) Laut dem Prinzip „Nutzen statt Besitzen“ ...
- (f) *Car2Go* ...
- (g) Mit Hilfe des Handys ...
- (h) Ein Führerschein mit einem Chip ...
- (i) Einige Autohersteller ...
- (j) Um erfolgreich zu bleiben, ...


- A** ... wollen lieber ein Handy als ein Auto haben.
- B** ... kann man einen freien Smart finden.
- C** ... kostet nur 24 Cent für jede Fahrt.
- D** ... sind sehr wichtig für die deutsche Wirtschaft.
- E** ... verbessern die Internet-Technologie im Auto.
- F** ... muss sich die Autoindustrie ständig neue Ideen einfallen lassen.
- G** ... wird man mehr Autos kaufen als mieten.
- H** ... werden Autos öfter gemietet als gekauft.
- I** ... sind in der Autoindustrie tätig.
- J** ... ist eine Initiative von Daimler AG.
- K** ... hat Millionen von Autos.
- L** ... ist nicht mehr so wünschenswert.
- M** ... funktioniert wie ein Autoschlüssel.

## Aufgabe 6: Lesen

Lesen Sie diesen Zeitungsartikel. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[15 Punkte für Verständnis des Textes und 10 Punkte für Qualität der Sprache]

### Deutscher Lehrerpreis

Auf den ersten Blick macht der 49-jährige Arno Ritter mit seinem kahlen Kopf keinen besonders coolen Eindruck, aber Laura aus der zehnten Klasse findet ihn so. „Ich habe Herrn Ritter für den deutschen Lehrerpreis nominiert – und nicht nur wegen seiner Liebe zur Literatur: Er ist ein sehr engagierter Lehrer,“ meint sie. 3000 Lehrer aus ganz Deutschland wurden vorgeschlagen, und Arno Ritter fand sich unter den Gewinnern - zu seinem großen Erstaunen!

„Ich habe Kunstgeschichte studiert und danach im Museumsbereich gearbeitet. Ich wollte eigentlich kein Lehrer werden,“ gibt er zu. In seiner Freizeit ist er ein begeisterter Kampfsportler, und es hat ihm solche Freude bereitet, jungen Menschen Judo beizubringen, dass er vor zehn Jahren doch Lehrer geworden ist. Zu seinem Erfolg im Beruf sagt er: „Wichtig ist, dass ich auch immer noch lerne und so frisch bleibe.“

Laura hat ihr Interesse für Deutsch erst in der neunten Klasse entdeckt, als Herr Ritter den Unterricht übernahm. „Herr Ritter hat mich inspiriert,“ erzählt sie. „Vorher dachte ich, ich bin eher der Typ für Naturwissenschaften.“ Und Laura ist nicht die Einzige: Ihre Klasse gilt sonst in der Schule als unruhig und schwierig; in der Deutschstunde merkt man das allerdings nicht.

(a) Wie sieht Arno Ritter aus?

..... [1]

(b) (i) Was hat Laura gemacht?

..... [1]

(ii) Warum? Geben Sie **zwei** Details.

.....  
 ..... [2]

(c) Wie hat er reagiert, als er gewonnen hat?

..... [1]

(d) Wie hat sein Berufsleben begonnen?

..... [1]

(e) Welchen Beruf wollte er anfangs nicht ergreifen?

..... [1]

(f) Warum ist er Lehrer geworden?

.....  
..... [2]

(g) Wie lange ist er schon Lehrer?

..... [1]

(h) Wie erklärt Herr Ritter seinen Erfolg im Beruf?

.....  
..... [2]

(i) Welche Wirkung hatte Herr Ritter auf Laura? Geben Sie **zwei** Details.

.....  
..... [2]

(j) Wie benimmt sich Lauras Klasse während der Deutschstunde?

..... [1]

**Aufgabe 7: Lesen und Schreiben**

Lesen Sie diesen Artikel und beantworten Sie die Fragen **AUF DEUTSCH**.

Sie sollten Ihre Aufgabe machen, ohne Wortreihen zu kopieren. Wenn Sie mehr als eine Reihe von 5 Wörtern kopieren, verlieren Sie Punkte.

Empfohlene Wortzahl: 200 bis 300

### Ein Leben ohne Fernseher

Dort, wo Thorsten aufgewachsen ist, gab es keinen Fernseher im Haus. Sein Vater war dagegen und bezeichnete den Fernseher als „Zeitfressmaschine“. Seine Mutter hörte sowieso lieber Radio, und als Kind konnte er sich natürlich keinen eigenen Fernsehapparat leisten.

Laut Statistiken schauen die Deutschen jeden Tag etwa dreieinhalb Stunden fern. Wenn man also kein Fernsehen guckt, bleibt reichlich Zeit für anderes - da hatte sein Vater Recht. Doch Thorsten kann sich nur an die ewige Langeweile der Freizeit erinnern.

In der Schule war es auch nicht viel besser. Er wurde als „Mensch ohne Fernseher“ bei allen bekannt. Für ihn konnte einfache Alltagskommunikation manchmal schwer sein: Wenn am Morgen nach dem großen Fußballspiel die Frage: „Abseits oder nicht?“ zu hitziger Debatte führte, war er bloß der ahnungslose Zuhörer.

Manchmal kommt sich Thorsten immer noch vor, als ob er in einem unbekanntem Land oder in einer fremden Zeit lebe. Trotzdem hat er sich ganz bewusst entschieden, auch heute keinen Fernseher zu haben. Jetzt versteht er den Standpunkt seines Vaters: Es gibt so viel mehr zu tun als nur fernsehen.

**(a) Sie sollten Ihre Antwort zu dieser Frage auf dem Text basieren.**

Beschreiben Sie Thorstens Leben ohne Fernseher.

**[Verständnis des Textes: 10 Punkte]**

**(b) Schreiben Sie jetzt über Ihre eigenen Ideen.**

Was sind die Vorteile und Nachteile vom Fernsehen Ihrer Meinung nach?

**[Persönliche Ansicht: 20 Punkte]**

**[Qualität der Sprache: 20 Punkte]**

**[Total: 50 Punkte]**







**ADDITIONAL ANSWER SPACE**

If additional answer space is required, you should use the following lined page(s). The question number(s) must be clearly shown in the margins.

A large rectangular area with a solid vertical line on the left side and horizontal dotted lines across the page, providing space for writing answers.



**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.